

## **Forschungsstipendium 2011**

### **1. Thema des Forschungsvorhabens**

Die Lapidus-Arthrodesen mit Platte und Zugschraube gilt als anerkanntes Verfahren in der Hallux-valgus Chirurgie. Ziel des Forschungsvorhabens war es in einem klinischen Studienarm das Potential einer plantaren, winkelstabilen und anatomisch vorgeformten Platte im klinischen Alltag zu untersuchen, sowie in einem anatomischen Studienarm die Vor- und Nachteile des Zugangsweges zu evaluieren, nachdem vorangegangene biomechanische Tests unserer Arbeitsgruppe die Überlegenheit dieser Platte gegenüber einer dorso-medialen Platte aufgezeigt haben. Zudem wurden in der anatomischen Studie die Vor- und Nachteile des transartikulären lateralen Weichteileingriffs sowie 3 Gelenkszugänge zur Rückfußarthrodesen untersucht.

### **2. Detaillierte Darstellung des Forschungsprojekts**

#### 2.1 Klinischer Studienarm

In einer prospektiven, multizentrischen Studie sollen die klinischen Ergebnisse nach Versorgung mit einer plantaren, winkelstabilen und anatomisch vorgeformten Platte evaluiert werden. Dazu werden die Patienten die 2010 an 2 Zentren (Stuttgart und Rüdelsheim; ca. 60 Patienten) versorgt wurden klinisch und radiologisch nachuntersucht. Die Patienten des Kollektivs wurden bereits präoperativ befragt und ausführlich klinisch sowie radiologisch untersucht. Der präoperative IMW (ap und seitlich) und FFI-score liegen vor. Als Nachuntersucher fungierten unabhängige Mitarbeiter der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Erhoben wurden:

- Die Zeit bis zur Vollbelastung
- Die Pseudarthrosenrate
- Das radiologische Ergebnis / die Rezidivrate
- Die subjektive Zufriedenheit

- Der FFI
- Die allgemeine Komplikationsrate

## 2.2 Anatomischer Studienarm

Untersucht wurden die Nähe bzw. die Verletzungsrate kritischer anatomischer Strukturen sowie bei Punkt 2.2.3 das Ausmaß der Gelenkpräparation.

2.2.1 An sechs Paaren humaner Kadaverpräparate wurde der derzeit gängige dorsale Zugang zur Lapidusarthrodese mit einem plantaren Zugang verglichen.

2.2.2 Ebenfalls verglichen wurde das transartikuläre laterale Release mit einem dorsalen Release.

2.2.3 Zugänge zur Rückfußarthrodese (lateral, paraachillär, medial) wurden verglichen.

## 3. Verwendungszweck

2.2 Finanzierung der Reisekosten und der Unterkunft der nachuntersuchenden Ärzte an den jeweiligen Standorten und ggf. zur Aufwandentschädigung/Fahrkostenbegleichung bei einzelnen Patienten um eine möglichst hohe Nachuntersuchungsrate zu erzielen. Weiterhin soll die Publikation der Daten auf Englisch übersetzt werden um eine möglichst große Leserguppe zu erreichen.

2.3 Finanzierung der humanen Präparate, sowie der Fotodokumentation und der wissenschaftlichen Betreuung des anatomischen Studienarmes durch einen Anatomen.

## **4. Aktueller Stand**

### 3.1 Klinischer Studienarm

Die Arbeit ist abgeschlossen und liegt dem „Journal of Foot and Ankle Surgery“ zum Review vor.

### 3.2 Anatomischer Studienarm

#### 3.2.1 Vergleich dorsaler Zugang zur Lapidusarthrodese mit einem plantaren Zugang

Hier ist die Präparation abgeschlossen. Erste Ergebnisse konnten als Poster bei dem 18. Internationalen Symposium für praktische Fußchirurgie, München, 07. – 08.12.2012 vorgestellt werden:

Anatomischer Vergleich des medio-plantaren und medio-dorsalen Zuganges zum Tarsometatarsalgelenk

C. Loracher, P. Simons, R. Fröber, A. Lange, A. Wagner, K. Klos, T. Mückley

18. Internationales Symposium für praktische Fußchirurgie, München, 07. – 08.12.2012

Offene Punkte:

Statistische Auswertung

Publikation

#### 3.2.2 Vergleich transartikuläres laterales Release mit einem dorsalen Release.

Hier ist die Präparation abgeschlossen.

Offene Punkte:

Statistische Auswertung

Publikation

#### 3.2.3 Zugänge zur Rückfußarthrodese (lateral, paraachillär, medial) wurden verglichen.

Hier ist die Präparation abgeschlossen. Erste Ergebnisse konnten als Poster bei dem 18. Internationalen Symposium für praktische Fußchirurgie, München, 07. – 08.12.2012 vorgestellt werden:

Vergleichende Evaluation operativer Zugänge zur Rückfußarthrodese

C. Loracher, K. Klos, R. Fröber, A. Lange, A. Wagner, P. Simons, T. Mückley

Offene Punkte:

Statistische Auswertung

Publikation